

Fragen der DSW für die Hauptversammlung der VARTA AG am 21.6.2022

Herr Dr. Roland Klose

1. Unsere VARTA AG hat sich in 2021 vor dem Hintergrund der Integration des Consumer Bereichs, Innovationen und Innovationskooperationen im Automobilbereich und neuer Fertigungskapazitäten, wenn auch mit Kursabschlägen, erstaunlich gut geschlagen. Allerdings hat das erste Quartal 2022 insbesondere vor dem Hintergrund von Ukraine Krieg, neunten Corona Lockdowns in China und internationalen Lieferkettenproblemen Spuren im Zahlenwerk hinterlassen.

Vor diesem Hintergrund geht es der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz, DSW, heute darum, den Hintergrund diese Entwicklung auszuleuchten und die Perspektiven für das laufende Jahr noch transparenter zu gestalten:

Zunächst zu 2021 – Umsatz- und Margensteigerung waren sehr erfreulich und lassen für die Zukunft hoffen. Schwierig aber die Entwicklung der Vorräte:

Handelt es sich bei dem Anstieg der Vorräte von 133 Mio. auf 157 Mio. und nun in Q1 auf 198 Mio. um eine Vorsichtsmaßnahme für die Aufrechterhaltung der Produktion, oder äußert sich hier bereits eine deutliche Erhöhung der Preise für die Vormaterialien?

2. Inwieweit sind wir in der Lage, die erhöhten Kosten bei den Vormaterialien und den Produktionskosten an unsere Abnehmer weiterzugeben oder gibt es ähnliche Effekte wie in der Automobilbranche, in der die OEMs versuchen, ihre Marge zu Lasten der Vorlieferanten zu behaupten?

3. Ein weiterer auffälliger Aspekt ist der Abfall im operativen Cashflow Von 232 Mio. auf 114 Mio. Bitte erläutern Sie den Hintergrund dieser Entwicklung.

4. Im Umfang doch etwas überraschend, der Margenrückgang in unserem Kerngeschäft im ersten Quartal.

Ist die zu beobachtende Verlagerung von unserer klassischen Cash Cow, dem Coin Geschäft hin zum magenstärkeren, aber umsatzschwächeren TWS Geschäfte mit Lithium Akkus temporär oder ein dauerhafter Trend.

5. Besonders spannend für die Perspektive in den nächsten Jahren ist unsere V4 Drive Zelle. Hier wurde in der Presse viel von der Zusammenarbeit mit Porsche berichtet.

- Zu welchem Zeitpunkt rechnen Sie damit, dass unsere neuen Zellen in Serienfahrzeuge von Porsche eingebaut werden und welche Modelle sollen davon betroffen sein?
- Sind wir für diese neuen Zellen auch mit anderen Automobilherstellern im Gespräch?
- Mit welchem Investitionsbedarf muss man für die diesbezügliche Serienfertigung rechnen?
- Welchen zeitlichen Vorsprung haben wir auf diesem Gebiet vor dem Wettbewerb?

6. Derzeit sind E-Fahrräder bundesweit aber auch international enorm gefragt - mit erschreckend hohen Lieferzeiten. Sehen Sie Möglichkeiten neben der bereits bestehenden Kooperation mit Conti für die E Scooter an diesem boomenden Markt teilzuhaben?

7. Ähnlich perspektivisch spannend und beflügelt durch die Motivation der Abkehr von russischer Gasbelieferung, der Einsatz der Fotovoltaik in Kombination mit Heimspeichern für die private Nutzung:

- - Sind hierfür auch die V4 Drive Lithium Zellen künftig vorgesehen?
- - Mit welchen Partnern arbeiten wir auf diesem Bereich zusammen?
- - Welche Maßnahmen wollen wir ergreifen um hier unsere derzeitige Marktposition (= #5) auszubauen?

8. Vor dem Hintergrund zunehmenden politischen Drucks u.a. auf EU-Ebene, mit der angedachten Abschaffung von Verbrennungsfahrzeugen bis 2035, arbeiten einige Automobilhersteller, wie zum Beispiel VW intensiv an Feststoffbatterien. In welcher Form partizipieren wir an dieser alternativen Batterie Konzeption und was halten Sie von Ansätzen mit Natrium Ionen Batterien zu arbeiten, wie dies CATL derzeit propagiert?

9. Ein weiteres interessantes Segment sind gedruckte Batterien, auch hier wäre es interessant zu erfahren, ob wir eine technologische Führerschaft auch auf diesem Gebiet anstreben?

10. Ihre Prognose für das zweite Quartal und damit das erste Halbjahr ist relativ verhalten, während sie ihre Jahresprognose aufrechterhalten, also von einem relativ starken zweiten Halbjahr ausgehen. Basis könnte unter anderem die neue Technik Generationen unserer maßgeblichen Kunden - unter anderem Apple - sein.

- - Welche Szenarien liegen hier ihrer Planung zu Grunde?

Wir stimmen heute allen Tagesordnungspunkten zu.

Die Beschlussfassung über die Billigung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021 TOP 5 halten wir für branchenspezifisch vertretbar Die Anforderungen an die Long Term Incentivierung sieht die DSW jedoch kritisch.

Die Beschlussfassungen über die Kapitalmassnahmen und den Erwerb eigener Aktien, TOP 7-10 entsprechen den DSW Abstimmungsrichtlinien.

Die DSW möchte sich bei Mitarbeitern, Vorstand und Aufsichtsrat für die engagierte Tätigkeit bedanken. Wir freuen uns auf die Beantwortung unserer Fragen und wünschen unserer Varta AG Glück und Erfolg für dieses anspruchsvolle Geschäftsjahr.



Die Anlegerschützer

**Deutsche Schutzvereinigung
für Wertpapierbesitz e.V. (DSW)**

Prof. Dr. Roland Klose

Director Investment Education

Mitglied des Kuratoriums

Peter-Müller-Str. 14
40468 Düsseldorf

Internet: www.dsw-info.de

Sitz des Vereins ist Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf, VR 3994

Präsidium: Ulrich Hocker (Präsident), Daniela Bergdolt (Vize-Präsidentin), Klaus Nieding (Vize-Präsident)